NR. 56

SEPTEMBER
OKTOBER
NOVEMBER

2019

GEMEINDEBRIEF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE DÄNISCHENHAGEN

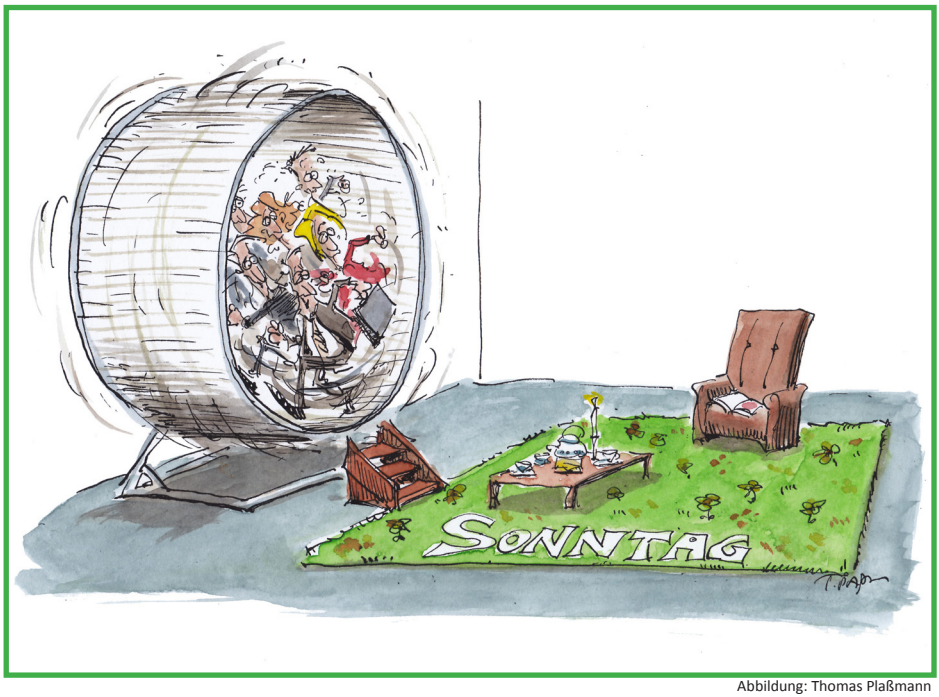


Abbildung: Thomas Plaßmann

Jesus sagt: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

Matthäusevangelium 11,28

Liebe Leserin, lieber Leser,

das sprichwörtliche „Hamsterrad“ kommt uns so kurz nach dem Urlaub vielleicht seltsam vor.

Und doch: Schneller, als wir denken, hat „der Alltag“ uns wieder, so die Erfahrung von vielen unter uns. Jedoch: Die Sprache verrät uns. Wie kann der Alltag uns „haben“, so als gehörten wir ihm? Haben wir nicht selber entschieden, dieses zu tun und jenes zu lassen? Mag sein, Gewohnheiten und Sachzwänge halten uns in Situationen fest, auch in solchen, die auf die Dauer nicht gut für uns sind. Inzwischen aber dreht sich das Hamsterrad so schnell, dass ein Ausstieg geradezu gefährlich werden könnte – und schließlich will ja der Lebensunterhalt von uns auch verdient werden. So laufen wir weiter, und es bleiben nur sehnsüchtige Blicke nach einem bequemen Sessel, einem spannenden Buch, Teetisch und grüner Wiese – Inbegriff von Ruhe und Erholung. Das ist schlimm. Doch ist es nicht so: Trotz allen gesellschaftlichen Fortschritts hat unsere Kalenderwoche noch immer

sieben Tage, und einer davon, der Sonntag, wird vom Grundgesetz aus gutem Grund als „Tag der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung“ (Art. 140) geschützt. Unschwer ist dahinter das dritte der berühmten zehn Gebote zu erkennen, das dem Menschen nahelegt, sich Zeit für Gott zu nehmen, sich Zeit zu nehmen, um zur Ruhe zu kommen, Frieden zu finden, und um in Kontakt mit dem uns und unser Leben tragenden Grund kommen zu können. Zeit, in der wir erfahren, dass wir nicht durch Zufall auf der Welt sind. Zeit auch, in der wir demjenigen begegnen, der sich uns in Jesus Christus zu erkennen gegeben hat, damit wir unseren Weg durch dieses Leben nicht verfehlen.

Solche Impulse können wir im Gottesdienst bekommen, oder bei der Lektüre der Bibel und anderer geistlicher Bücher, in der Stille oder im Gespräch mit solchen Menschen, die im Leben und im Glauben erfahren sind.

Jemand hat gesagt: „Ohne Sonntage gäbe es nur Alltage.“ Möge der Sonntag uns wieder zur Kraftquelle werden und uns dazu helfen, anzukommen – bei uns selbst, bei unseren Lieben und bei Gott, der uns leben lässt.

Mit herzlichen Grüßen

Pastor Peter Kanehls

Der Herbst bringt viel Spaß: Zahnputzfee und Erntezeit

Evangelische Kindertagesstätten
Mit Gott groß werden.

Die Zeit der Sommerferien ist vorbei und in der KiTa sind viele neue Gesichter zu sehen: Die „Großen“ haben uns verlassen und sind eingeschult, die „Kleinen“ kommen nun neu zu uns in die verschiedenen KiTa-Gruppen. Ein guter Zeitpunkt um sich mal mit sich selbst zu beschäftigen: wer bin ich, wie sehe ich aus, was mache ich gern? Das sind Fragen, denen die Kinder nun intensiv nachgehen.
Auch die **Körpererfahrungen** sind Thema: wie groß bin ich, welche Augenfarbe habe ich, was ist alles an mir dran, und ist alles gesund?
Besonders wird es immer in der KiTa, wenn die **Zahnputzfee** kommt, denn sie bringt den Drachen **Pauli** mit. Spielerisch erklärt Pauli, mit welcher Bürste Zähne geputzt werden und was alles in der Zahnpasta drin ist. Dabei weiß doch jedes Kind, dass Geschirrspül- und Klobürsten im Mund nun gar nichts zu suchen haben. Und wenn die Mitarbeiterin des zahnärztlichen Dienstes selbst die Zahnpasta zaubert, sind alle fasziniert.
Neben der Körpergesundheit ist auch gesunde **Ernährung** und somit auch die **Ernte** von Obst und Gemüse Thema in der KiTa. In unserem Hochbeet gärtnern wir im Kleinen. Im Sommer genießen wir die Kirschen der Kirschbäume auf dem Außengelände der KiTa. Zum Ernten werden wir aber auch einen **Ausflug** zum Lindhof nach Lindhöft machen. Dort können die Kinder dann Kartoffeln ernten und mit nach Hause nehmen. Sicher gibt es dann auch ein selbst gekochtes Kartoffelessen: Pellkartoffeln oder Kartoffelpüree. Wir sind gespannt, welche Gerichte die Kinder gern mögen und was sie an Ideen haben.

Wir freuen uns auf die bunten Erlebnisse im Herbst und jede Menge Spaß.

Melanie Groenhagen

Männerkreis: Man(n) trifft sich im Gemeindehaus

Sehr herzlich laden wir zum nächsten Treffen des Männerkreises am

Freitag, dem 15. November 2019, ab 19:00 Uhr

in unser Gemeindehaus der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde in Dänischenhagen ein.

Wir wollen einen offenen Klönschnack halten und uns über Gott und die Welt und über Gottes Welt austauschen. Beginnen wollen wir den Abend und Gemeinschaft halten mit einem gemeinsamen Essen. Um dafür ausreichend vorzusorgen, bitten wir um **Anmeldung** an: maennerkreis@kirche-daenischenhagen.de.

Um die Ausgaben für diesen Abend zu decken, wird um eine Spende gebeten.

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

Christoph Kumpf

Warum Kindergottesdienst?

Wir feiern in Dänischenhagen sonntags den Kindergottesdienst, **weil** wir - unter anderem - möchten, dass Kinder einen Platz in der Gemeinde finden und haben, und dass sie sich hier geborgen fühlen in einer guten, starken Gemeinschaft.

An einem Beispiel kann das deutlich werden:

Vor einigen Jahren starb mein Vater, und am folgenden Sonntag im Kindergottesdienst erzählte ich davon. Ein siebenjähriges Mädchen reagierte betroffen: „*Das ist ja blöd!*“

„*Stimmt.*“, lautete meine Reaktion. Ich wollte erklären, dass er alt und krank war, dass es sicher besser so sei, als lange Quälerei auszuhalten, und, und, und…

Sie sagte „*Wenn bei mir einer stirbt, würde ich in die Kirche gehen.*“

„*Aha. Warum das denn?*“, hakte ich nach.

„*Zum Beten.*“, sagte sie schlicht.

„*Hmmm, aber das kann ich doch auch zuhause tun.*“

„*Ja, aber mit den anderen ist es besser.*“, erwiderte sie.

So einfach kann es sein.
So klar und so selbstverständlich und so sicher!

So wunderbar können Große und Kleine sich gegenseitig helfen und miteinander Gemeinschaft erleben – in der Gemeinde oder speziell auch im Kindergottesdienst.

Das ist einer der Gründe, weshalb wir Kindergottesdienst anbieten und dazu immer wieder herzlich einladen. Wir wollen, dass Kinder diesen sicheren Platz erleben können. Dass wir dabei manchmal auch selbst profitieren, ist natürlich auch fantastisch. Über die anderen Gründe können wir auch gemeinsam nachdenken und sprechen…

Ab dem **18.August** beginnt nun ein neues Kindergottesdienstjahr, zu dem wir herzlich alle Kinder ab ca. 4 Jahren bis zum Konfirmandenalter einladen. Der Kindergottesdienst findet jetzt wieder regelmäßig **sonntags um 10:00 Uhr** statt – außer in den Ferien. Ihr wisst Bescheid, stimmt’s?

Dorothee Mischalscheck

Israelische Kreistänze

Die nächsten Termine für das gemeinsame Tanzen, zu dem alte und neue Gesichter herzlich eingeladen sind, finden am **27. September** und am **8. November** jeweils von **19:30 Uhr-21:00 Uhr** im Ev. Gemeindehaus statt.

Kirchenchor

Wer gerne in den Kirchenchor reinschnuppern möchte oder für eine begrenzte Zeit bei einem **Projekt** mitsingen möchte, da er einen zusätzlichen Termin nicht regelmäßig einrichten kann, ist ab dem **21. Oktober** herzlich eingeladen, montags im Ev. Gemeindehaus reinzuschauen.

Wir proben immer von **20:00-21:45 Uhr** in netter Runde, Voraussetzung ist Spaß am Singen! Wir üben ab dann für das **Adventssingen** am 3. Advent, eine schöne Veranstaltung, die viele Leute anlockt.

Am **16. und 17. November** findet ein **Chorwochenende** auf Schloss Noer statt, bei dem intensiv gesungen, gelacht und geklönt wird ;-)

Wer sich angesprochen fühlt, spricht mich gerne an!

Kinderchor

Ich lade herzlich alle Kinder im Grundschulalter ein, **dienstags** in den Kinderchor zu kommen. Wir singen eine bunte Mischung aus modernen Kirchenliedern, Volksliedern und Kinderliedern - auch gerne mal in anderen Sprachen!

Wie jedes Jahr singt der Kinderchor auch wieder bei dem **Adventssingen** am 3. Advent in der (vollen) Kirche mit, ein musikalisches Highlight!
Wir treffen uns **dienstags von 15:15-16:15 Uhr** im Ev. Gemeindehaus.

Info und Anmeldung für Tanz und Chöre:

May-Britt Marin, Tel.: 04349/914875 oder kirchenchor@kirche-daenischenhagen.de

Neugestaltung des Außengeländes unserer Kirche

Was im letzten Jahr mit der Neuanlage der Zufahrt und der Parkplätze vor dem Ev. Gemeindehaus und der Kita seinen Anfang nahm, steht jetzt kurz vor dem Abschluss: Die Neugestaltung, Aufwertung und bessere Erschließung des Kirchenareals für Besucher und Touristen. Im Rahmen des Projektes **„Touristische Entwicklung der Kirche in Dänischenhagen“** wurden in den vergangenen Monaten verschiedene Maßnahmen umgesetzt, die darauf abzielen, das Kirchenareal in diesem Bereich – dem historischen Kirchhof – als regionale Sehenswürdigkeit und elementaren Bestandteil des alten Dorfkerns aufzuwerten und zugleich als einladenden Ort der Begegnung und Anziehungspunkt für Touristen besser sicht- und erlebbar zu machen.

Zu den von der EU mit rd. 48.000 EUR geförderten Maßnahmen gehören:

- Anlage eines neuen repräsentativen Verbindungsweges zwischen Gemeindehaus und Kirche, dadurch Hervorhebung der Sichtachse mit Schaffung eines freien Blickfeldes auf die Kirche
- Anlage eines Rast- und Ruhebereiches für Besucher und Touristen (Sitzgruppe)
- Aufstellen von Schautafeln mit Informationen über das historische Kirchengebäude und den alten Friedhof mit diversen repräsentativen Grabanlagen historischer Persönlichkeiten
- Installation einer attraktiven Außenbeleuchtung der Kirche
- Errichtung einer barrierefreien Podestanlage vor dem „Altbülker Begräbnis“, um die einmaligen historischen Särge der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, mit von außen zu öffnenden Luken
- Errichtung von Fahrradständern

Unser Angebot der „Offenen Kirche“ mit regelmäßigen Kirchenführungen in den Sommermonaten erfährt durch die o.g. Maßnahmen eine weitere Aufwertung. Zur Umsetzung der touristischen Gestaltungselemente (Infotafeln, Flyer) und der künftigen regionalen Vermarktung wurde eine Kooperation mit der Lokalen Tourismus Organisation (LTO) Eckernförder Bucht GmbH vereinbart.

Kornelius Kremkau

Abb.: Übersicht über das Kirchenareal mit historischem Kirchengebäude, altem Friedhof und Lindenkranz

Fotos: L. Bock, A. Kaftan, S. Krumm

Hej,

wir sind hier gerade bei, für norwegische Verhältnisse wunderbarem Wetter, in Omlid in Südnorwegen. Wir genießen das vielseitige Programm, das Essen und vor allem die tolle Gemeinschaft in vollen Zügen. Mit Geländespielen zum Auspowern, Stationsspielen, bei denen man seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen kann, Workshops & Theaterabenden, die ganz viel Platz für Phantasie und Kreativität lassen, oder mit Massage-Kreisen & Lagerfeuern zum Entspannen, ist es total abwechslungsreich und für jeden was dabei. Auch die täglichen Inputs, bei denen es darum geht, die eigene „Wonder World" zu erkunden und herauszufinden, wie unsere innere Glaubensinsel wachsen kann, tragen zu einer intensiven Auseinandersetzung mit Gott, dem eigenen Glauben und dem Christsein bei.

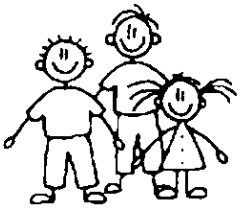
Die Kleingruppen mit ihren persönlichen Gesprächen und die Abendandachten runden das Ganze ab und schaffen Raum zum Nachdenken, Fragenstellen und Austausch.

Der Treck war auch dieses Jahr wieder ein besonderer Höhepunkt, bei dem man sich in der wundervollen Natur Norwegens mal auf Neues einlassen und vielleicht sogar über den eigenen Schatten springen musste.

Herzliche Grüße aus Omlid,
Eure 39- begeisterten Norwegenfahrer

Wir möchten allen Unterstützern und Betern von Herzen danken, denn ohne diesen Einsatz wäre die Freizeit, die wir als so wertvoll und von Gott gesegnet empfinden, nicht denkbar. Wir hoffen, dass inzwischen auch alle Postkarten angekommen sind und den Empfängern Freude gemacht haben.

Jenna Schneider & Sinje Krumm



Verein zur Förderung der Kinder und Jugendarbeit in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dänischenhagen e. V.

Adventsmeile 2019, und wir sind wieder dabei!

Der Verkauf wird wieder am Freitag und Samstag im Ev. Gemeindehaus der Kirche stattfinden. Dort werden - wie in vorangegangenen Jahren - selbstgebackene oder gekochte Leckereien, gebastelte, genähte, gefilzte, gestrickte Handarbeiten, Nützliches und einfach Schönes, zum Betrachten und zum Verkauf angeboten.
Gute Ideen und motivierte Helfer für Verkauf und Aufbau werden benötigt - jeder darf sich beteiligen.

Foto: May-Britt Marin

Die Adventsmeile wird am **22.11.** und **23.11.2019** stattfinden.
Die Termine für ein Planungstreffen in der Gemeinde werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Ich hoffe, dass wieder viele Helfer mit guten Ideen mitmachen werden, und dass es mit Ihrer Unterstützung eine erfolgreiche Aktion wird.

Nach der Adventsmeile wird der Verkauf bis Weihnachten an jedem Sonntag nach dem Gottesdienst in den Räumen des Ev. Gemeindehauses fortgesetzt.

Der Erlös dieser Veranstaltung geht wie im letzten Jahr an den Förderverein der Kirchengemeinde, der damit direkt die Kinder- und Jugendarbeit unterstützt.

Um alle tollen Ideen zusammen zu bringen (oder bei weiteren Fragen), können Sie sich im **Kirchenbüro**, Tel. 04349-336, kirchenbuero@kirche-daenischenhagen.de oder bei **Dieter Michalscheck**, Tel. 01771422482 melden.

Wir freuen uns auf Ihr Mitmachen und sind gespannt auf die tollen Beiträge.

Herzliche Grüße, Dieter Michalscheck

Bastelaktionen für die Adventsmeile

Gemeinsam etwas zu handarbeiten macht besonders viel Spaß, daher gibt es zwei Termine, an denen etwas für die Adventsmeile hergestellt wird… und wenn´s einem so gut gefällt, dass man es direkt behalten will, kann man es auch schon nach dem Basteln kaufen ;-)

- **Nass-Filzen** von Seifen am **14. September 10-12 Uhr** im Ev. Gemeindehaus
- **Nähen** von Brötchenbeuteln (zur Müllvermeidung) am **23. Oktober 19-21:30 Uhr** im Ev. Gemeindehaus

Info und Anmeldung: May-Britt Marin, Tel.: 04349/914875 oder kirchenchor@kirche-daenischenhagen.de

Unsere Kirchengemeinde entwickelt sich weiter

„Wo wollen wir als Kirchengemeinde hin? Wozu sind wir Kirche in Dänischenhagen und vor allem warum? Wie lässt sich dies leben und was ist dafür zu tun?“

Diese Fragen leiten uns in einem Entwicklungsprozess, den der Kirchengemeinderat im vergangenen Jahr angestoßen hat. Er läuft seit Januar 2019 unter dem Titel „**Perspektive Gemeinde**“. Ein Bibelwort aus dem Markusevangelium macht uns dabei Mut: *„Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.*“ (Mk 9,23).
Der Prozess wird von zwei externen Beraterinnen sowie von einem Pastor der Nordkirche begleitet. Ein Projektteam aus dem Kirchengemeinderat steuert den Prozess und eine Fokusgruppe aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern reflektiert ihn inhaltlich. Weitere Gemeindeglieder sind in verschiedene Workshops einbezogen worden. Darüber hinaus haben wir Menschen aus dem Einzugsbereich von Kommune und Kirchengemeinde gebeten, uns von ihren Erfahrungen mit Kirche, von Begegnungen, Erwartungen, Hoffnungen zu erzählen. In diesen Begegnungen und Gesprächen hat sich ein großes Interesse an Kirche im Allgemeinen und an unserer Kirchengemeinde im Besonderen gezeigt. Das ist sehr Mut machend. Menschen mit ganz unterschiedlichen Glaubens- und Lebenserfahrungen haben sich gruppen- und altersübergreifend engagiert, eingebracht und persönlich geäußert. Das zeugt von Vertrauen. Dabei ist der Wunsch nach Veränderung ebenso deutlich geworden, wie der Wunsch, Bewährtes zu bewahren. Ebenso sind im Austausch und Miteinander Themen für die Gemeinde entstanden und Unterschiede benannt worden. Daraus werden nun Perspektiven entwickelt. Im Kern wollen wir menschlichen Hoffnungen, Sehnsüchten und Bedürfnissen Raum geben sowie Antworten finden auf die Herausforderungen des Alltags. Vor allem aber Wege und Möglichkeiten gestalten, Gott zu begegnen. Es besteht der Wunsch, dass wir diesen Austausch auch im nächsten Kirchenjahr pflegen. Darauf können wir uns getrost einlassen, weil Jesus Christus zugesagt hat: *„Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.*“

Einen Zwischenstand wollen wir gerne bei unserer **Gemeindeversammlung** am **Sonntag, dem 1. Dezember 2019** nach dem Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus präsentieren. Dazu laden wir bereits jetzt herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Peter Kanehls

Nachmittage (nicht nur) für ältere Menschen

„In Gemeinschaft ist es schöner als allein“, diese Erfahrung machen wir auch immer wieder bei unseren Seniorennachmittagen im Ev. Gemeindehaus. Sicherlich trägt dazu bei, dass wir immer auch Kaffee trinken, ein Stück Kuchen (oder auch zwei) genießen, singen, klönen, eine Andacht halten und uns mit einem Thema beschäftigen. So laden wir Sie herzlich ein zu den folgenden Nachmittagen, wir beginnen jeweils um **15:00 Uhr** und sind für etwa zwei Stunden zusammen.

18. September: ***„Grün ist das Land, rot ist die Kant, weiß ist der Strand! Das sind die Farben von Helgoland!“***

Kay Thiele hat im vergangenen Jahr einen Ausflug auf die einzige Hochseeinsel Deutschlands gemacht und weiß anschaulich von seinen Erlebnissen und vom Leben auf Helgoland zu berichten.

16. Oktober: ***„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn.“***

Dieses Lied aus der Feder von Matthias Claudius ist eins der bekanntesten Lieder, die wir zu Erntedank singen. Doch auch andere Lieder haben es verdient, nicht in Vergessenheit zu geraten. Wir erinnern uns gemeinsam und singen miteinander.

20. November: ***„Ik wull, wi weern noch kleen, Jehann, do weer de Welt so grot!“***

Klaus Groth, geb. 1819 in Heide in Dithmarschen, war einer der bekanntesten Dichter und Schriftsteller plattdeutscher Sprache und gilt als einer der Begründer der niederdeutschen Literatur im 19. Jahrhundert. Petra Großmann hat sich mit seinem Leben und Werk beschäftigt und gibt uns einen bemerkenswerten Einblick.

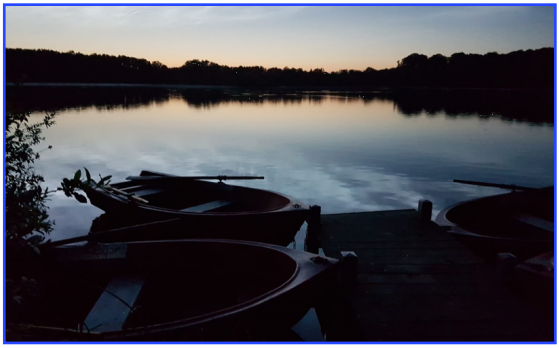
Schon jetzt weisen wir auf unsere **Adventsfeier** am

Mittwoch, dem 4. Dezember 2019

hin und laden herzlich dazu ein.
Beginn ist um **15:00 Uhr** im Ev. Gemeindehaus.

Es freuen sich auf Sie Karin Simon, Pastor Kanehls und Team.

Familienfreizeit in Karlsminde



Ich bin nach einer anstrengenden Arbeitswoche mit meiner kleinen Familie im evangelischen Feriendorf in Karlsminde angekommen. Da ich vor 15 Jahren schon einmal mit dem Dänischenhagener Jugendkreis dort gewesen war, fiel mir gleich auf, dass sich *so* sehr viel - im positiven Sinne - gar nicht verändert hatte.

Wir wurden von den Familien, die schon vor uns eingetroffen waren, sehr herzlich empfangen. Es dauerte nur ungefähr 20 Minuten, da stellte sich bei mir schon ein Urlaubsgefühl ein, das bis zur Abfahrt am Sonntag anhielt. Nach einem leckeren gemeinsamen Abendbrot haben wir eine kleine Kennenlernrunde gestartet, um uns ein wenig näher zu kommen. Diesen längsten Tag des Jahres haben wir dann bei einem gemütlichen Lagerfeuer ausklingen lassen.

Der Samstagmorgen startete mit einem gemeinsamen Frühstück, und zwar mit Allem, was das Herz begehrt. Danach bin ich mit meiner Tochter in einem der bereitgestellten Ruderboote eine kleine Runde über den anliegenden See gefahren. Nach dem Mittagessen hatten wir ein Treffen zum gemeinsamen Singen. Am Nachmittag sind wir geschlossen in den naheliegenden Wald gegangen, wo unsere Jugendlichen ein spannendes Geländespiel vorbereitet hatten. In drei Gruppen haben wir „Catch the Flag“ gespielt. Zum Abendessen wurden viele Leckereien gegrillt, und danach gab es wieder ein nettes Beisammensein am Lagerfeuer.

Am Sonntagmorgen haben wir schließlich einen unvergesslichen Open-Air-Gottesdienst mit Blick auf den ruhigen See gefeiert.

Im Großen und Ganzen war es eine tolle Freizeit mit vielen netten Menschen und einem ganz entspannten Programm an einem wunderschönen Fleckchen Erde!

Wir grüßen alle, die dabei waren und freuen uns jetzt schon wieder auf das nächste Jahr.

Herzlichst
Momme Frank

Fotos:
May-Britt Marin
Momme Frank

Baumbestattung in Dänischenhagen

Immer wieder werden wir nach der Möglichkeit gefragt, Verstorbene „unter einem Baum“ zu bestatten. Bereits 2007 haben wir dazu auf dem Neuen Friedhof die Voraussetzungen geschaffen, indem wir im hinteren Bereich sechs Baumgruppen angelegt haben, die jeweils auf der Grundfläche eines gleichseitigen Dreiecks stehen. Unter diesen Bäumen sind Urnenbeisetzungen möglich. Unter dem sog. **„Gemeinschaftsbaum“** können bis zu 14 Urnen beigesetzt werden. Auf einer Steinsäule in der Mitte zwischen drei Bäumen werden dann die Namen der Verstorbenen angebracht. Das erste Gemeinschaftsfeld ist bereits belegt, auf dem zweiten Gemeinschaftsfeld können jedoch noch Urnen beigesetzt werden. Beide Steinsäulen sind mit in den Stein eingelassenen Symbolen verziert, die die christliche Hoffnung auf Auferstehung und die Überwindung des Todes zum Ausdruck bringen.

Unter dem sog. **„Familien- oder Freundschaftsbaum“** können bis zu 8 Urnen beigesetzt werden. Für jede Urne werden rund um den Baum Steinplatten mit den Namen der Verstorbenen in den Rasen eingelassen. Beide Baumbestattungen sind auf die Dauer von 20 Jahren angelegt.

Neuerdings ist es auch möglich, **Särge** unter einem Baum beizusetzen. Herr Kerner hat auf dem Neuen Friedhof dafür ein Feld hergerichtet, auf dem immer zwei Särge einem Baum zugeordnet werden können. Am Fuß des betreffenden Baumes kann ein Findling gesetzt werden, der die Namen des/der Verstorbenen enthält. Die Bäume sind bereits gepflanzt. Auf der „Rückseite“ dieser Grablege können dann wiederum Urnen „unterm Baum“ beigesetzt werden.

Über die Kosten und alle weiteren Umstände kann am besten unser Friedhofsleiter, Herr Kerner (0157/76209029), Auskunft geben.

Foto und Text: Peter Kanehls

Gottesdienst zum Erntedankfest

Am **6. Oktober** wollen wir um **10:00 Uhr** nach gutem Brauch das Erntedankfest mit einem Gottesdienst feiern. Dazu sollen Erntegaben auf dem Altar unserer schönen Kirche ausgelegt werden. Sie sind das Sinnbild unserer Dankbarkeit, die wir für alle unsere „Lebensmittel", für gelungene Arbeit und gelungene Beziehungen empfinden, und mit der wir zu Gott kommen, der uns das alles reichlich schenkt.

Ich bitte herzlich darum, uns bei der Gestaltung des Erntedank-Altars zu unterstützen und am Samstag, 5. Oktober von 10:00 bis 12:00 Uhr in unserer Kirche Früchte, Gemüse, Blumen oder auch ganz andere Symbole der Dankbarkeit abzugeben, die dann von Mitarbeitern auf und um den Altar herum arrangiert werden. Herzlichen Dank im Voraus!

Gottesdienst am Volkstrauertag

Am vorletzten Sonntag im Kirchenjahr begeht unser Land den Volkstrauertag. In der Vergangenheit haben Vertreter der Kommunen, der Verbände und Vereine und der Feuerwehr die Möglichkeit genutzt, im Anschluss an den Gottesdienst in der Ehrenhalle unserer Kirche zum Gedenken an die Opfer von Krieg, Gewalt, Flucht und Vertreibung Kränze niederzulegen. Auch in diesem Jahr wollen wir es wieder so halten und laden herzlich dazu ein. Die Delegierten sammeln sich ab **9:45 Uhr** im Ev. Gemeindehaus, Kirchenstraße 3, um sich für den gemeinsamen Einzug in die Kirche zu formieren.
Der Gottesdienst am **17. November** wird um **10:00 Uhr** beginnen.

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem Ewigkeitssonntag, gedenken wir im Gottesdienst auch der Verstorbenen des vergangenen Jahres. Nach der Predigt werden die Namen der auf unseren Friedhöfen in Dänischenhagen christlich bestatteten Menschen feierlich verlesen und in einem Gebet vor Gott ausgesprochen. Die Angehörigen der Verstorbenen, die zu diesem Gottesdienst ganz besonders eingeladen sind, werden wir in unser Fürbittengebet einschließen. Mit dem seit vielen Jahren so praktizierten Brauch des Totengedenkens wollen wir den Angehörigen in ihrer Trauer beistehen und ihnen zeigen, dass ihre Toten nicht vergessen sind.
Der Gottesdienst am **24. November** wird um **10:00 Uhr** beginnen.

Peter Kanehls

Regelmäßige Veranstaltungen:

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst anschl. Kirchenkaffee
Montag	16:30 Uhr 20:00 Uhr	Pfadfinder Kirchenchor
Dienstag	15:15 Uhr 18:00 Uhr 20:00 Uhr	Kinderchor Posaunenchor Hauskreise
Mittwoch	15:00 Uhr	Seniorenkreis (jeden 3. Mittwoch)
Donnerstag	16:00 und 17:00 Uhr 18:00 Uhr	Konfirmandenzeit (Beginn nach den Herbstferien) Jugendkreis 13 - 16 Jahre
Freitag	16:00 Uhr	Jungschar 8 - 12 Jahre
Samstag	**09:00 - 13:00 Uhr**	Konfirmanden-Samstag (1x im Monat)

Pastor	Peter Kanehls	04349 - 336
Gemeindepädagoge	Söhnke Schneider	04349 - 79 96 27
Chorleiterin	May-Britt Marin	04349 - 91 48 75
Küsterin	Bianca Frank	0152 - 5319 9357
Kirchenbüro	Svenja Schneider	04349 - 336
Kindertagesstätte	Melanie Groenhagen	04349 - 1705
Friedhof	Viktor Kerner	0157 - 7620 9029

Das Kirchenbüro finden Sie im Pastorat, Kirchenstr. 5, immer dienstags und donnerstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.

Möchten Sie uns ein Fax schicken, wählen Sie bitte 04349 - 1873, oder senden Sie uns eine elektronische Nachricht an unsere Email-Adressen:

p.kanehls@kirche-daenischenhagen.de
soehnke.schneider@kirche-daenischenhagen.de
kirchenchor@kirche-daenischenhagen.de
kuesterei@kirche-daenischenhagen.de
kirchenbuero@kirche-daenischenhagen.de
ev.kindergarten@kirche-daenischenhagen.de
friedhof@kirche-daenischenhagen.de

Informationen finden Sie auch im Internet unter
www.kirche-daenischenhagen.de

Herausgeber: Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dänischenhagen
V.i.S.d.P.: Pastor Peter Kanehls
Auflage: 2100 Stück
Layout: Stefan Bolde

September 2019

01.09.	11. S. n. Trinitatis	**Abendmahlsgottesdienst**	P. Kanehls
08.09.	12. S. n. Trinitatis	**Familiengottesdienst**	P. Kanehls
15.09.	13. S. n. Trinitatis	**Predigtgottesdienst**	Diakon Keil
22.09.	14. S. n. Trinitatis	**Predigtgottesdienst**	P. Kanehls
29.09.	15. S. n. Trinitatis	**Der „etwas andere" Gottesdienst**	P. Kanehls

Oktober 2019

06.10.	Erntedankfest	**Abendmahlsgottesdienst**	P. Kanehls
13.10.	17. S. n. Trinitatis	**Taufgottesdienst** (Taufen möglich)	Pn. Petersen
20.10.	18. S. n. Trinitatis	**Predigtgottesdienst**	P. Kanehls
27.10.	19. S. n. Trinitatis	**Predigtgottesdienst**	P. Kanehls
31.10.	Reformationstag	**18:30 Uhr „ChurchNight"**	Hr. Schneider

November 2019

03.11.	20. S. n. Trinitatis	**Abendmahlsgottesdienst**	Pn. Petersen
10.11.	Drittletzter S.d.K.	**Taufgottesdienst** (Taufen möglich)	Pn. Brand-Seiß
17.11.	Vorletzter S.d.K.	Gottesdienst zum **Volkstrauertag** mit Kranzniederlegung	P. Kanehls
20.11.	Buß- und Bettag	**19:00 Uhr Predigtgottesdienst** und Offene Schuld	P. Kanehls
24.11.	Ewigkeitsssonntag	**Predigtgottesdienst** mit Totengedenken	P. Kanehls

Jeden Sonntag – außer in den Ferien – feiern wir parallel zum Gottesdienst den Kindergottesdienst. Die Kinder gehen nach dem gemeinsamen Beginn in der Kirche mit den Mitarbeiterinnen ins Gemeindehaus.

Und nach dem Gottesdienst sind
alle Gottesdienstbesucher herzlich
zum Kirchenkaffee im Gemeindehaus eingeladen.